

Neue Luftaufnahmen beweisen, wie in der Hauptstadt Energie verschwendet wird

Fotos: MAURITIUS, KARLHEINZ SCHINDLER/DPA, FABIAN MATZERATH



Pergamonmuseum

Das auffälligste Gebäude auf der Museumsinsel. Typisch ist der Wärmeverlust über die großen Glasdächer. Energiewirtschaftlich macht das Dach keinen Sinn

So verheizt Berlin Millionen



Von K. COLMENARES

Berlin - In Berlin gibt es rund 6000 Landes- und Bezirks-Gebäude. Viele verschwenden jährlich Millionen, weil sie nicht gut genug isoliert sind.

Das beweisen diese Infrarot-Bilder, aufgenommen von Energie-Experte Hans-Jörg Krickau (55). Alle zwei Jahre fliegt er über die Hauptstadt, um Wär-

me-Lecks aufzuspüren. Rote Ränder um die Gebäude zeigen, wo nicht genug gedämmt wurde.

HIER VERHEIZT BERLIN MILLIONEN! Auf den Fotos sind die Umrisse der Häuser und Straßen gut zu erkennen. Ist das Gebäude schwarz, nur von einem dünnen roten Streifen umsäumt, ist es ideal gegen Verluste gedämmt. Je heller ein Gebäude zu sehen ist (blau über grün),

je größer die rote Korona darum ist, desto mehr Wärme geht verloren.

Der Diplom-Ingenieur: „Mit den Bildern überprüft Vatzenfall sein Netz, sucht es nach kaputten Fernwärmeleitungen ab.“ Was er darauf noch sieht, ärgert ihn. Krickau: „Viele Gebäude heizen für die Straße. Eine unglaubliche Energie- und Geldverschwendung!“

Laut dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmer (BBU) sind etwa 80 Prozent der Berliner Wohnungen schon energetisch saniert. Sprecher David Eberhart:



Frankfurter Allee

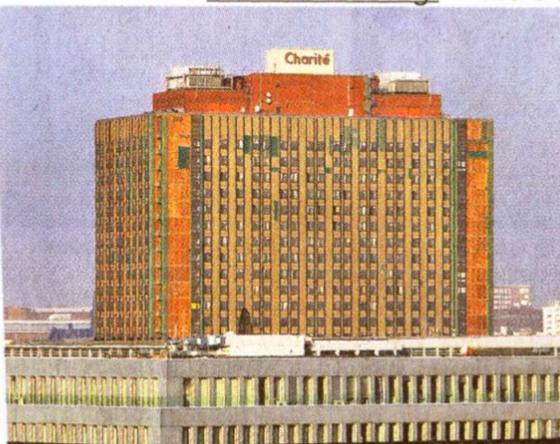
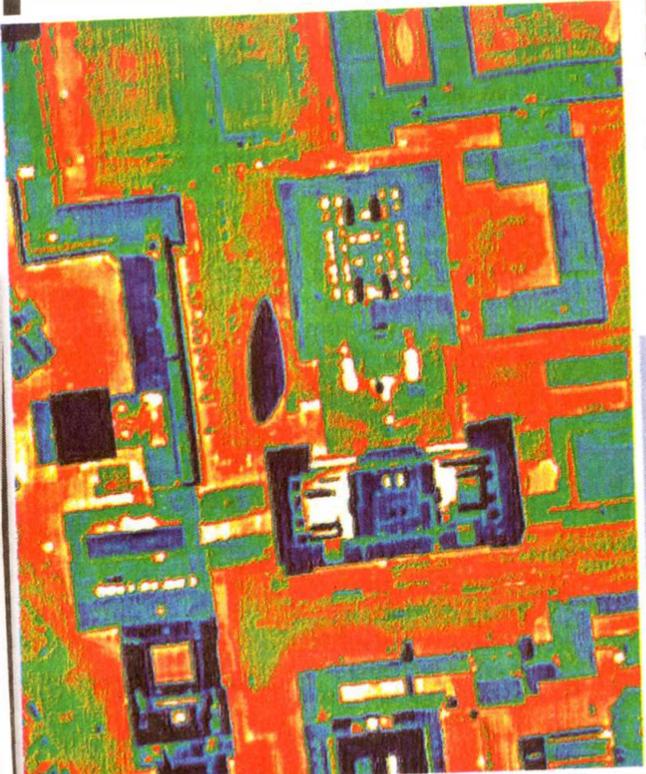
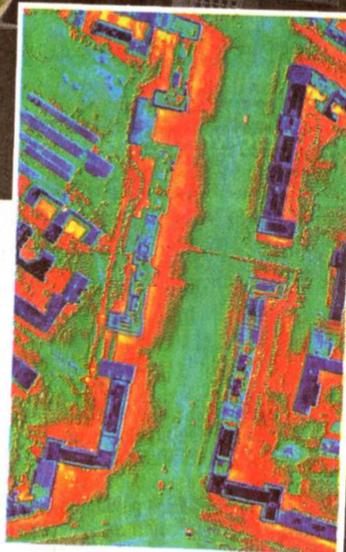
Die linke Häuserreihe zwischen Frankfurter Tor und Proskauer Straße strahlt enorm viel Wärme ab. Rechts scheinen die Gebäude dagegen besser isoliert

„Das sind für 1,32 Millionen Berliner eine tägliche Ersparnis von einer Million Euro!“

Bei öffentlichen Gebäuden sieht es deutlich schlechter aus. Vom Konjunkturpaket II wurde zwar schon viel für Wärmedämmung

ausgegeben. „Doch weitere Sanierungen sind dringend erforderlich“, sagt Eberhart.

Übrigens: Bis auf den Stromriesen nutzen weder Wohnungsbaufirmen noch das Land Krickaus Thermo-Daten.



Charité Der marode Bau (gebaut 1977 bis 1982), Bettenhaus und Co. sind die am schlechtesten isolierten Gebäude der Stadt. Sie werden für 119 Mio. Euro saniert. Dann könnten sich die Heizkosten um mindestens 25 Prozent reduzieren

Energie sparen

Wichtig zu wissen: Heizen verursacht 75 Prozent der Energiekosten.

- Wird die Heizung nicht richtig warm oder gluckert: über das Ventil entlüften.
- Heizkörper sollten frei stehen, nicht hinter Vorhängen oder als Stellfläche, sonst wird die Wärme abgedämmt.

- Türen zu wenig beheizten Räumen geschlossen halten.
- Heruntergelassene Rollläden, Jalousien verhindern nachts Wärmeentweichung.
- Fenster, Türen mit Dichtungsmaterial abkleben.
- Fenster nie lange ankippen. Besser: Stoßlüften, dabei die Heizung aus!

2
8
3
2
6
13
18
17
9
50
ter
en